

Kuntzl zu Kindergeld: Arbeitszeitreduktion ist der richtige Weg, Gießkannenprinzip nicht

Utl.: Noch Ende Mai war auch WKÖ-Präsident Leitl für die
Arbeitszeitreduktion =

Wien (SK) - Wien (SK) "Auch wir sind für das Ende der
Zuverdienstgrenze, weil sich gezeigt hat, dass diese nur zu Problemen
für die jungen Eltern führt. Deshalb wollen wir die Einführung einer
Arbeitszeitgrenze für alle unselbstständig Versicherten, weil diese
leicht durchführbar und leicht administrierbar ist", so
SPÖ-Familiensprecherin Andrea Kuntzl am Samstag gegenüber dem
SPÖ-Pressedienst. Für eine völlig unbegrenzte Variante des
Kindergeldes spreche aber nichts, so Kuntzl weiter. "Damit würden
dann die Väter formal das Kindergeld beziehen, aber voll
weiterarbeiten. Mit dem Geld würde entweder eine Betreuung zugekauft
oder die Mutter bleibt daheim beim Kind. Das kann nicht das Ziel
einer familienpolitischen Maßnahme sein." ****

Überrascht zeigte sich Kuntzl auch darüber, dass sich
WKÖ-Präsident Leitl heute für eine solche Form des Kindergeldes
aussprach. "Noch am 29. Mai haben die Sozialpartner - und damit auch
Christoph Leitl - in einem offenen Brief an die Regierung eine
Reduktion der Arbeitszeit gefordert." Wörtlich war in dem Brief davon
die Rede, dass "die Schaffung einer Wahlmöglichkeit zwischen der
betragsmäßigen Zuverdienstgrenze und einer Arbeitszeitgrenze bis zu
24 Stunden wöchentlich" zu prüfen sei. "Ziel dieser Maßnahme ist
dezidiert 'eine Erleichterung für Väter, um sich an der
Kleinkindbetreuung stärker zu beteiligen'". Dies müsse auch weiterhin
angestrebt werden: "Die Arbeitszeitreduktion ist dafür das richtige
Mittel. Das Gießkannenprinzip beim Kindergeld ist es nicht", so
Kuntzl abschließend. (Schluss) js

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

041408 Aug 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070804_OTS0027